13. TECHNOLOGIESEMINAR BEI WOLF

Herausforderungen der Baugruppenfertigung mit Speziallöttechnik begegnen

Mit dem Fortschritt in der Halbleitertechnik und Mikroprozessortechnik hat die Zahl elektronischer Produkte rapide zugenommen. Daher lädt Wolf Produktionssysteme am 11. Oktober 2017 nach Freudenstadt zum 13. Technologieseminar ein.

Kleinste Leiterplatten sind heute in Sensoren und anderen intelligenten Baugruppen zu finden. Hier sind immer mehr Lötverbindungen zwischen Steckern, Sensoren, Sonderbauelementen und unterschiedlichsten anderen Komponenten durchzuführen. Dabei sind höchste Qualitätsanforderungen einzuhalten. Wolf Produktionssysteme hat sich über die Jahre auf dem Gebiet der Speziallöttechniken einen Namen gemacht. Darunter fallen Techniken wie Laser-, automatisches Kolben- und HF-Induktionslöten, für die der Hersteller im Sondermaschinenbau entsprechende Geräte und Systeme entwickelt hat. Die Anwendungsbereiche der Löttechnik sind dabei sehr vielfältig, weshalb Autozulieferer und Firmen der elektrotechnischen Industrie zum Hauptkundenkreis zählen. Mit ihnen werden im Zuge der Montageautomatisierung Fahrzeugbeleuchtungseinheiten mittels Laserlöten elektronische Baugruppen produziert. Auch bei der Leiterplattenbestückung kommen die Systeme zum Einsatz: Hierfür sind, je nach Anforderungsprofil, das Löten mithilfe einer Miniwelle oder das Hub-Tauchlöten geeignet.

Bild: Wolf

Das Laserlöten wird auch weiterhin an Bedeutung zunehmen, weshalb es einen Schwerpunkt im Technologieseminar bilden wird.

Das Technologieseminar soll dem Zuhörer einen Überblick über Speziallötverfahren und neue Entwicklungen geben. Ein Schwerpunkt wird dabei das Laserlöten sein, das an Bedeutung zunehmen wird. Für das Induktionslöten werden neue Lösungsansätze vorgestellt, die den Anwendungsbereich erweitern. Ein Vortrag befasst sich mit der werkstoffkundlichen Analyse von Lötverbindungen. Dabei wird auch auf die neuesten Entwicklungen bei Loten und Flussmitteln eingegangen. Ein Ausblick auf alternative Verfahren wie Laser-Mikroschweißen runden das Programm ab.

Die Theorie wird ergänzt durch Anwendererfahrungen aus der industriellen Praxis des Selektivlötens. Theorie, Praxiserfahrung, Besichtigung von Vorführmaschinen und Anlagen im Aufbau sowie das informelle Gespräch mit Branchenkollegen bieten Informationen zur Lösung anspruchsvoller Lötaufgaben. *(mrc)* ■

all-electronics.de

infoDIREKT 231pr0917